

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 48 (1961)
Heft: 7

Artikel: Gruss und Wilkomm in Schwyz
Autor: Hürlimann, Alois
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-528839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gruß und Willkomm in Schwyz



Lehrerseminar Rickenbach:
Klassensaaltrakt, Aula, Internat und Lesesaal

Delegierte, Zentralkomitee, Zentralvorstand und Gäste grüßen Schwyz, das uralte Land am Fuße der Mythen.

Schwyz, Behörden und Volk, vor allem aber eine aufgeschlossene Lehrerschaft entbieten ihren herzlichen Willkomm der katholischen Lehrerschaft der Schweiz.

Möge der 13. und 14. August 1961 für alle Teilnehmer der 69. Jahrestagung des KLVs zu einer frohen Begegnung mit Land und Volk des Urstandes Schwyz werden und anregen zu entschlossener Besinnung auf unsere Sendung und unser Ziel!

Ein großartiger Flecken Erde ist es, der uns für kurze Stunden Gastrecht gewährt! Stolz und frei erheben sich ringsum die steinernen Häupter der Schwyzer Voralpenberge, im Süden leuchten die ewigen Firne der Urschweiz, im Tale aber glitzern die weiten Flächen der Seen und das Silberband der Muota.

Auf den nahen Höhen haben Wissenschaft, Fleiß und Gottesfurcht Bildungs- und Kulturstätten geschaffen, deren Namen, Strahl- und Wirkungskraft weit hinausleuchten über die Grenzen des Tales, des Kantons und selbst der großen Heimat:

Droben über dem altehrwürdigen ‚Dorfe‘ das Kollegium ‚Maria Hilf‘, drüben bei Brunnen das weltbekannte ‚Kloster Ingenbohl‘ und auf der Höhe von Rickenbach – einer Stadt auf dem Berge gleich – das neue Lehrerseminar des Kantons Schwyz, in dessen Räumen wir tagen werden und von dessen Zinnen wir blicken zu den Höhen der Berge der Heimat und in die Tiefen des breiten Talgeländes.

Darum auf nach Schwyz! Willkommen in Schwyz! Gruß an Schwyz!

Oberwil-Zug, den 15. Juli 1961

Alois Hürlimann, Zentralpräsident